

Einkaufsrichtlinien der GWÖ Schweiz und Verhaltenskodex für Lieferanten

Die Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz fordert als Bewegung und Verein einen Wertewandel in der Wirtschaft (siehe Grafik) und stellt an sich und an ihre Lieferant:innen demzufolge auch hohe Ansprüche.

Wir bekennen uns zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung und achten die vier Grundwerte der GWÖ: (1) Menschenwürde, (2) Solidarität und Gerechtigkeit, (3) ökologische Nachhaltigkeit und (4) Transparenz und Mitentscheidung.

Kooperation und echte Partnerschaften sind der Schlüssel zum Erfolg - sowohl mit unseren Kunden als auch mit unseren Mitarbeitern und Lieferanten.

Wir möchten eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft fördern. Hierzu gehört, dass wir von unseren Lieferanten und auch deren Lieferanten und Zulieferern erwarten, allen anwendbaren Gesetzen in vollem Umfang gerecht zu werden und die international anerkannten Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Standards einzuhalten.

In unserem Handeln als GWÖ Schweiz wollen wir diese Werte selbst in unserer Organisation kontinuierlich optimieren und kaufen bevorzugt bei Lieferanten ein, die hohe Standards haben in den vier Werten der GWÖ. Lieferanten aus der Region/Land werden bevorzugt. Falls GWÖ-Mitgliedsunternehmen die gewünschten Produkte/Dienstleistungen anbieten, werden wir bevorzugt versuchen, dort einzukaufen.

Wir recherchieren über Internetplattformen zum Kauf neuer Dienstleistungen/Produkte oder Austausch von Dienstleistungen/Produkten von Lieferanten nach folgenden Kriterien:

Von unseren Lieferant:innen erwarten wir zudem, dass Sie die nachfolgenden Standards anwenden und unterstützen.

Sicherheit und Umweltschutz

- Sie erfüllen alle geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften.
- Sie fördern die sichere und umweltverträgliche Entwicklung und Herstellung Ihrer Produkte sowie deren Transport, Verwendung und Entsorgung.
- Sie schützen das Leben und die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter:innen und Nachbar:innen ebenso wie das der Öffentlichkeit gegenüber Gefahren, die von Ihren Herstellungsprozessen und Produkten ausgehen können.

Wertewandel

Globalisierung

→ **Regionalisierung und Resilienz**

Wirtschaftswachstum

→ **ökologisches Gleichgewicht**

Eigennutzenmaximierung

→ **Gemeinwohl-Orientierung**

Konkurrenz

→ **Kooperation und Solidarität**

Konsumorientierung

→ **Lebendigkeit und Beziehungsreichtum**

Macht-Durchsetzung

→ **Gerechtigkeitsprinzip**



- Sie nutzen Ressourcen effizient, verwenden energieeffiziente und umweltfreundliche Technologien und reduzieren Ihre Abfallmengen ebenso wie Emissionen in Luft, Wasser und Boden.
- Sie verringern die Auswirkungen Ihrer Tätigkeit auf Biodiversität, Klimawandel und Wasserknappheit.

Gesellschaft

- Sie unterstützen den Schutz international verkündeter Menschenrechte. Hierzu zählen auch Mindestlohn und Arbeitsstunden.
- Sie kämpfen gegen Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung am Arbeitsplatz.
- Sie unterstützen das Vereinigungsrecht und das Recht auf Kollektivverhandlungen.

Governance

- Sie halten alle anwendbaren nationalen und internationalen Regeln des Kartellrechts und der Handelskontrolle ein.
- Sie wirken Korruption und Bestechung entgegen und stellen sicher, dass sich persönliche Beziehungen nicht auf geschäftliche Tätigkeiten auswirken.
- Sie enthalten sich jeglicher Form von Geldwäsche-Aktivitäten.

Unsere Beziehungen mit Ihnen basieren auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Sie können Ihr Engagement für diese Prinzipien auch durch Ihren eigenen Verhaltenskodex bezeugen oder durch Ihre eigene Firmenpolitik, die diese Standards umfasst.

Es ist uns wichtig, dass wir alle gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft forcieren - für eine menschlichere Welt. Wir zählen auf Ihr Engagement.

Den Verhaltenskodex, den wir einfordern, umfasst u.a. die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Menschenrechtserklärung der UNO, die Konventionen der UNO über die Rechte von Kindern sowie über die Abschaffung jeglicher Form der Diskriminierung von Frauen, die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und andere international anerkannte Abkommen.

Über diese Regeln hinaus engagiert sich die GWÖ Schweiz für die Einhaltung der Kriterien aus der Ge-
meinwohl-Bilanz (Matrix 5.0) und dass hier insbesondere die Kriterien A1 bis A4 beachtet werden. Für diese 4 Kriterien in der Zulieferkette (inkl. Vorlieferanten) sind u.a. folgende Themen zu beachten:

- A1: Menschenwürde in der Zulieferkette: Menschenrechte; Kinderarbeit; Zwangsarbeit; soziale Risiken; Arbeitsbedingungen; Arbeitsschutz und Unfallraten; Mindestlohn; gemeinsame Werte leben; Unternehmensleitbild, Vision, Mission; Gesundheitsmanagement
- A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: Faire und solidarische Geschäftsbeziehung; Preis, Zahlungsfristen und Lieferbedingungen; Preisverhandlung und Margen-Transparenz; fairer Anteil an der Wertschöpfungskette (Preis-Fairness); Sozialtarif; Integrationsfunktion; Frauenquote; Lohngleichheit; soziale Absicherung; Illegale Steuervermeidung; Ausnutzen von Marktmacht?
- A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: Umweltschutz; Abfall; Energieverbrauch, erneuerbare Energien, Energiereduktion; Mobilität; CO₂-Fussabdruck; Ernährung; Ressourcenschonung; Kreislaufwirtschaft; Regionalität; Nachhaltigkeits-Labels
- A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: Wichtige Informationen zur Verfügung stellen (für den jeweiligen Stakeholder); Mitbestimmung; Materialdeklaration; Rückverfolgbarkeit; Austausch von Informationen; Just in Time Lieferung; Preistransparenz und offene Kalkulation

Danke, dass Sie sich mit uns für die Einhaltung umfassender Nachhaltigkeitskriterien in der gesamten Lieferkette einsetzen. Gern stehen wir Ihnen für weitergehende Auskünfte zur Verfügung.